

Protokoll der Hauptversammlung vom 24.05.2025 um 14.00 Uhr im Solihaus

Anwesend: 24 Mitglieder, siehe Teilnehmerliste
Entschuldigt: div. Entschuldigungen
Protokoll: Felix Gemperle

Traktanden

1. Begrüssung durch den Vorstand

- Susan Toggenburger begrüsst im Namen des Vorstandes total 24 Vereinsmitglieder
- Sie erwähnt, dass wir immer noch kein Präsidium haben. Trotzdem läuft das Solihaus gut, die Aufgaben werden im Vorstand aufgeteilt.
- Falls wir weiterhin kein Präsidium finden, schlagen wir an der nächsten HV eine Statutenänderung vor.

2. Wahl der StimmenzählerInnen

- Heinz Surber und Mariella Surber werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der letzten HV

- Das Protokoll der letzten HV wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2024 (Rückblick von Birke und Felix)

- Präsidium – wir haben immer noch niemanden gefunden. Wir haben aus der Not eine Tugend gemacht, die Aufgaben wurden verteilt, alle machen mit.
- Ein wichtiges Angebot ist nach wie vor der Mittagstisch. Dieser findet von Montag bis Donnerstag statt und wird mit 40 - 50 Leuten täglich gut besucht. Diese Menge stellt grosse Anforderungen an die Infrastruktur wie auch an die Küchenteams. Wichtige Stützen sind Ursula Surber, Bernadette Bachmann, Claudia Ebnetter und Dilmay Schick, welche die Küchenteams leiten. Viele Freiwillige unterstützen zusätzlich, viele Helfer:innen aus verschiedenen Ländern. Juan Carlos spielt auch hier eine sehr wichtige Rolle.
- Alltagsberatung: das ist ein sehr wichtiges Angebot. Im Sept. 2023 konnte das Angebot «Arbeitsberatung» mit Unterstützung des Sono-Fonds lanciert werden. Viele Leute, welche das Solihaus besuchen brauchen Unterstützung bei Bewerbungen, Wohnungssuche, Behördengängen etc. Sandro Agosti ist eine grosse Stütze. Es gibt aber auch viele Ehrenamtliche, welche sich hier engagieren. Viel Aufwand damit hat Ana – vielen Dank.
- Die Kleiderbörse funktioniert nach wie vor gut dank 5 ehrenamtlichen Helferinnen. Leider muss auch viel aussortiert und entsorgt werden. Schöne Kleider sind immer erwünscht, Mangel besteht bei Männerkleidern und Schuhen.
- Die Ladies Days werden unter der Leitung von Bernadette Bachmann und mit der Unterstützung von vier weiteren engagierten Frauen angeboten. Spannende und für die Flüchtlinge wichtige Themen werden behandelt. Verschiedene Fachreferent:innen unterstützen. Ergänzend wird jeweils eine Kinderbetreuung angeboten.
- Es wurden weiterhin viele Kurse angeboten: Nähkurs, Malkurs, Computerkurs, Aufgabenhilfe etc. Damit unterstützen wir in wichtigen Themen für's tägliche Leben. Die Bilder aus dem Malkurs wurden im Open Art Museum in St. Gallen unter dem Thema „Ankommen“ ausgestellt.
- Im Jahr 2024 wurde wieder ein Belluna-Abend durchgeführt. Thema: Aufbau von Holzmodulhäusern in der Ukraine. Der Verein Ukraine Hilfe hat seine Arbeit vorgestellt.
- Solihausfest: Die Familie Untersee und VallyB haben musiziert, es gab einen lustigen Slammer, Jan Rutishauser und köstliches Essen aus verschiedenen Ländern. Kunterbunt hat uns beim Kinderprogramm unterstützt.

- Der Solihausgarten, welcher viele Jahre durch Öcsi Deer betreut wurde, wird in Zukunft von Mariella und Eva weiter gepflegt. Wer mithelfen will, häufig ist am Mittwoch ein Gartentag.
- Ein grosser Dank geht an Ana, welche das Solihaus mit viel Engagement und Liebe leitet. Verdankt wird auch die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Vorstand.
- Felix berichtet über die Installation eines Lavabos mit Boiler im kleinen Häuschen Löwenstrasse 7a in Rorschach. Dieses Häuschen kann übrigens auch gemietet werden.
- Im Garten hinter dem Max-Schär-Haus wird im Jahr 2025 durch Schülerinnen und Schüler der gewerblichen Berufsschule ein Bienenhotel, ein «Lebensturm» sowie eine Pergola für die Rosen gebaut. Das Solihaus übernimmt die Materialkosten

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen und mit Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht.

- Ana erläutert die Abweichungen zwischen Rechnung und Budget.
- Das Jahr 2024 wird besser abgeschlossen dank mehr Spenden von Stiftungen/Organisationen, der Kirchen und von Privaten. Sandro Agosti hat die Hälfte seines Lohnes ans Solihaus zurückgegeben. 20 Stiftungen wurden angefragt, die Jutta-Marxer Stiftung hat uns mit 20'000 unterstützt.
- Der Ertrag ist insgesamt ca. 30'000 über dem Budget, total CHF 190'487.04
- Beim Aufwand gibt es einige grössere Abweichungen. Die Einrichtungen im Büro inkl. Computer wurden erneuert, mit Unterstützung der Hexenburg-Stiftung. Ebenfalls erneuert wurde der Kochherd. Der Aufwand beträgt insgesamt 196'195.59 Franken, plus 8000 gegenüber dem Budget.
- Der Verlust beträgt insgesamt CHF 5'708.55.
- Beim Max-Schär-Haus gibt es fast keine Abweichungen. Erfreulich ist der höhere Zinsertrag.
- Beim Aufwand gab es ebenfalls sehr wenige Abweichungen. Der Gewinn beträgt 2'681.98 Franken.
- Das Eigenkapital im Solihaus beträgt CHF 351'004.80, im Max-Schär-Haus CHF 239'569.80.
- Ana verdankt die grosse Arbeit von Heinz. Heinz verdankt umgekehrt die Leitungen von Ana.

Franz Eggmann verliest den Revisorenbericht und stellt folgenden Antrag:

- die Jahresrechnung sei zu genehmigen, dem Vorstand und der Geschäftsleiterin Entlastung zu erteilen, ihr und Heinz Surber für die geleistete Arbeit Anerkennung und Dank auszusprechen.
- Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Festlegung der Jahresbeiträge und Budget.

- Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.
- Bei den Stiftungen wurde etwas vorsichtiger budgetiert gegenüber den Erträgen des Vorjahres.
- Das Projekt Sono-Fond wurde bis August (Ablauf) abgegrenzt.
- Beim Aufwand wurden die Lohnanpassungen (Wegfall Stelle Sono-Fond) gemacht.
- Beim Unterhalt wurde etwas mehr budgetiert für den Kauf eines neuen Kühlschranks.
- Insgesamt wird ein Verlust von CHF 24'900 budgetiert.
- Beim Max-Schär-Haus wurden höhere Mieteinnahmen budgetiert, weil Yusuf eine Aufenthaltsbewilligung erhalten hat und neu dank seiner Anstellung auch eine kleine Miete bezahlen kann.
- Der Aufwand im Max-Schär-Haus wird etwas tiefer budgetiert, weil keine grösseren Investitionen anstehen.

- Der Gewinn im MSH ist auf CHF 6'900 budgetiert.
- Die TISG unterstützt uns für die Kurse.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Statutenänderungen

- Es geht um eine formale Statutenänderung. Bei einer allfälligen Auflösung des Vereins müsste das Vermögen an eine Institution übergeben werden, welche ebenfalls steuerbefreit ist. Diese Statutenänderung ist steuerlichen Gründen nötig. Wortlaut der neuen Statuten im Anhang.

Die Statutenänderung wird einstimmig angenommen.

8. Aktuelles aus dem Solihaus (Ergänzungen zu Trakt. 4 - Jahresbericht)

- Beim Mittagstisch hat sich die Teilnehmerschaft verändert. Es kommen vermehrt Leute aus sehr verschiedenen Ländern, Erwachsene und Jugendliche. Die Küche wird jeden Tag von jemand anderem geleitet: Ursula, Claudia, Bernadette, Dilmay.
- Bei der Alltagsberatung bittet Ana um die Suche von qualifizierten Freiwilligen. Es braucht gewisse Grundkompetenzen wie Schreiben verfassen, aber auch viel Empathie.
- Die vielen Angebote wie Kurse, Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe, Ladies Days etc. werden weitergeführt. Unterstützung erhalten wir teilweise auch durch "Rheinspringen". Speziell bei der Hausaufgabenhilfe für Erwachsene sind wir auf Freiwillige angewiesen.
- Einen speziellen Dank spricht Ana für Juan Carlos aus.

9. Umfrage

- Frage zum Angebot. Gibt es die Hauswirtschaftskurse noch? Antwort: Der Kurs war sehr beliebt und wichtig. Leider ist es bis heute nicht gelungen, eine Kursleiter:in zu finden. Jemand hat zugesagt, ist aber am Abend vor dem 1. Kurstag wieder abgesprungen.
- Brigitte Meyer arbeitet beim Tandem im Solinetz. Sie sucht nach Leuten, welche andere begleiten können. Die Begleitung sollte mind. ein halbes Jahr möglich sein.
- Susanne Schmid stellt die Frage, wer Genossenschafter:in ist bei Raiffeisen. Neu ist es möglich, auch für das Solihaus als "Lokalhelden" zu stimmen. Als Ergebnis gibt es Geld für's Solihaus.
- Susann Toggenburger kündigt den nächsten Belluna-Abend an zum Thema Sudan: am 19.9. im Solihaus. Ein Newsletter wird noch versendet.

Susann bedankt sich im Namen des Vorstandes für die Zeit und das Interesse. Sie lädt zum Apéro ein, geliefert vom Libanesen im Pärkli.

Schluss der Versammlung: 15.30 Uhr.

St. Gallen, 25. Mai 2025



Felix Gemperle, Aktuar